

Pluriversum

Ein Lexikon
des Guten Lebens
für alle

Hrsg.: Ashish Kothari
Ariel Salleh
Arturo Escobar
Federico Demaria
Alberto Acosta



Pluriversum



Ein Lexikon
des Guten Lebens
für alle

Hrsg.: Ashish Kothari
Ariel Salleh
Arturo Escobar
Federico Demaria
Alberto Acosta

VolxKüche Hafenstraße Hamburg

November 2023

Buchvorstellung mit
Elisabeth Voß

Ashish Kothari, Ariel Salleh, Arturo Escobar, Federico
Demaria, Alberto Acosta (Hrsg.):

Pluriversum – Ein Lexikon des Guten Lebens für alle

AG SPAK Bücher, Neu-Ulm 2023

326 Seiten / 15 Euro / kostenlos online:

<https://agspak.de/pluriversum/>



Zur Entstehung

Alberto Acosta (Ecuador):
Wirtschaftswissenschaftler, ehem.
Energie-/Bergbau-Minister ...

Ashish Kothari (Indien):
Wissenschaftler, Gründer der
Umweltgruppe Kalpavriksh,
ehem. Vorstand von Greenpeace
International ...

Federico Demaria
(Italien/Spanien):
Sozial-/Umweltwissenschaftler an
der Autonomen Universität
Barcelona ...

Ariel Salleh (Australien):
Wissenschaftlerin und
ökofeministische Aktivistin ...

Arturo Escobar
(Kolumbien/USA):
Emerit. Professor für
Anthropologie (University of
North Carolina) ...

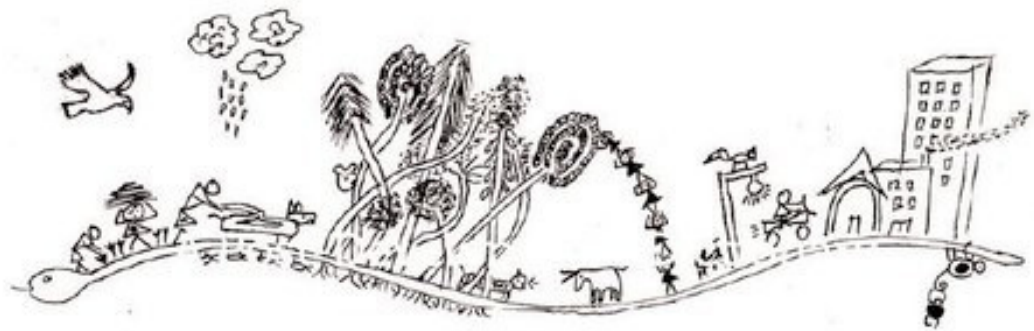


<https://degrowth.org/2018/04/14/new-book-pluriverse-a-post-development-dictionary/>



PLURIVERSE

A Post-Development Dictionary



EDITORS

Ashish Kothari • Ariel Salleh • Arturo Escobar
Federico Demaria • Alberto Acosta



Englische Ausgabe

5 Herausgeber*innen

120 Autor*innen aus allen
Kontinenten

100 Beiträge

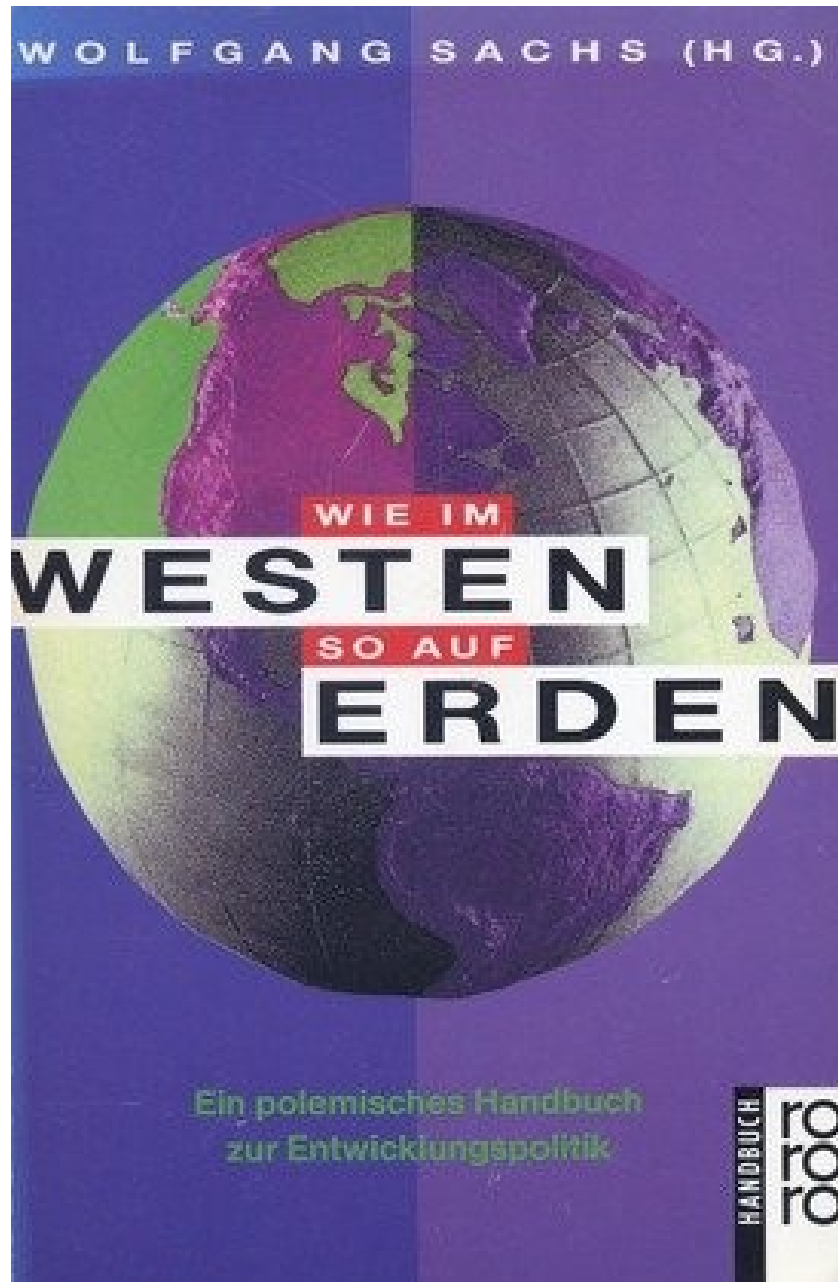
2019 in Indien

[https://globaltapestryofalternatives.org/
publications:index#pluriverse_a_post-development_dictionary](https://globaltapestryofalternatives.org/publications:index#pluriverse_a_post-development_dictionary)

Direkt zur pdf:

[https://globaltapestryofalternatives.org/_media/
publications:en:pluriverse_a_post-development_dictionary.pdf](https://globaltapestryofalternatives.org/_media/publications:en:pluriverse_a_post-development_dictionary.pdf)

Erschienen 1993



INHALT

Wolfgang Sachs
EINLEITUNG 7

Majid Rahnema
1. ARMUT 16

Ivan Illich
2. BEDÜRFNISSE 47

Barbara Duden
3. BEVÖLKERUNG 71

Gustavo Esteva
4. ENTWICKLUNG 89

José María Sbert
5. FORTSCHRITT 122

C. Douglas Lummis
6. GLEICHHEIT 145

Marianne Gronemeyer
7. HILFE 170

Serge Latouche
8. LEBENSSTANDARD 195

Wolfgang Sachs 2019

Wenn wir damals den Abgesang auf das Entwicklungszeitalter anstimmten, hat sich doch die Weltgeschichte nicht daran gehalten. Im Gegenteil, die Entwicklungsidee bekam in der Folgezeit einen neuen Auftrieb. ...

Wir waren voreilig, damals das Ende des Entwicklungszeitalters zu behaupten; wir hatten nicht damit gerechnet, dass sich das Koma über Jahrzehnte hinziehen würde. ...

So hat sich die expansive Moderne festgefahren. Es ist an der Zeit, eine Vielzahl an Ausfahrten zu einer anderen Moderne zu finden. Wenn nicht alles täuscht, lassen sich grob drei Narrative ausmachen, die eine Antwort auf die Zukunftsangst geben: die Narrative der Festung, des Globalismus und der Solidarität.

Zur Entstehung der deutschsprachigen Ausgabe



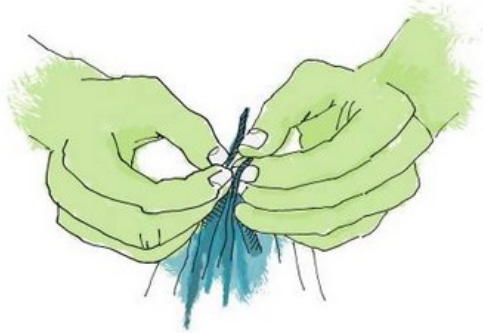
www.netz-bb.de



<https://www.ripress.org/>
<https://ripress.eu>

GLOBAL TAPESTRY of ALTERNATIVES

The *Global Tapestry of Alternatives* seeks to build bridges between networks of Alternatives around the globe and promote the creation of new processes of confluence. [More information »](#)



Weavers

GTA is a “network of networks”. Each of those networks acts in different parts of the planet by identifying and connecting Alternatives. They are the Weavers.



Endorsements

Many progressive, post-developent and anticapitalist organizations around the world endorse this initiative. Also many academics, activists and referents do so.



Roadmap

Our mission is complex and ambitious. Our journey is long-winded. Learn how we are achieving it, step by step, in our open and dynamic roadmap.

<https://globaltapestryofalternatives.org/>



PLURIVERSE

A Post-Development Dictionary



EDITORS

Ashish Kothari • Ariel Salleh • Arturo Escobar
Federico Demaria • Alberto Acosta



A Pluriverse

„ ... a world

where many worlds fit,

as the Zapatistas

of Chiapas put it.“

(Ashish Kothari, Ariel Salleh, Arturo Escobar, Federico Demaria,
Alberto Acosta: Introduction: Finding Pluriversal Paths)

Ein Pluriversum

„... eine Welt, in der viele Welten Platz haben, wie es die Zapatistas von Chiapas ausdrücken. Die Welten aller Menschen sollten in Würde und Frieden koexistieren, ohne dass sie Herabsetzung, Ausbeutung und Elend ertragen müssen. Eine pluriverse Welt überwindet patriarchale Einstellungen, Rassismus, Kastendenken und andere Formen der Diskriminierung. Hier lernen die Menschen wieder, was es bedeutet, ein bescheidener Teil der Natur zu sein, und lassen enge anthropozentrische Vorstellungen von Fortschritt auf der Grundlage von Wirtschaftswachstum hinter sich.“

(Einleitung der Herausgeber*innen: Pluriverse Wege finden, Seite 29)

Vielfalt ohne Beliebigkeit

„Unser Projekt der Dekonstruktion von Entwicklung öffnet sich zu einer Matrix von Alternativen, vom Universum zum Pluriversum.“

„Ob im Norden, Süden, Osten oder Westen, jeder Strang des Post-Development-Regenbogens symbolisiert die menschliche Emanzipation innerhalb der Natur. Es ist die letztgenannte Verbindung, die unser pluriversales Projekt vom kulturellen Relativismus unterscheidet.“

(Einleitung der Hrsg., Seite 30)

Zur Entstehung der deutschsprachigen Ausgabe



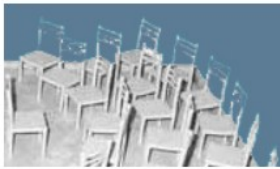
www.netz-bb.de



<https://www.ripress.org/>
<https://ripress.eu>



<https://agspak.de/>



Kategorien

Menschen mit Behinderung
Bildung
Drogen
Fotobuch
Gemeinwesenarbeit
Kleine Reihe
Kriminalpolitik
Solidarische Ökonomie
Ökonomie, Reihe UG
Ratgeber
Soziale Bewegungen
Sozialpolitik
Video

Produktsuche

Suchen nach

Haben Sie Fragen?
Von Montag-Donnerstag (8-12
und 14-17 Uhr) und Freitags (8
- 14 Uhr) erreichen Sie unter
07308/919261.
Wir beraten Sie gern.

Hinweis: Alle Preise verstehen
sich inklusive gesetzlicher
Mehrwertsteuer.
Versandkostenfrei!

Kontakt per Email
spak-buecher@leibi.de

Willkommen im AG SPAK Bücher-Onlineshop

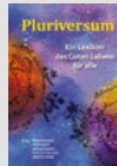
In unseren Shop finden Sie alle lieferbaren Publikationen der AG SPAK Bücher. Falls Sie auch per Post bzw. Email über Neuerscheinungen informiert werden wollen, einfach eine kurze Nachricht per Email an uns. Wählen sie einfach die gewünschte Warengruppe aus dem Menü aus und alle Artikel die zu dieser Gruppe gehören werden angezeigt. Sollten sie Hilfe benötigen so können sie jederzeit auf Hilfe klicken. Vielen Dank für ihr Interesse!
Das AG SPAK Bücher-Team.

Unsere Lieferzeit beträgt in der Regel 2-3 Tage. Wir beliefern per Rechnung. Alle Bestellungen werden durch unsere Auslieferung Werkstatt bearbeitet und in Rechnung gestellt. Alle Angaben unterliegen dem Datenschutz und werden nicht weitergegeben!

PS: Unsere Bücher sind natürlich auch in jeder Buchhandlung erhältlich!

Vorschau Herbst 2023 / Website der AG SPAK

Unsere aktuellen Neuerscheinungen



Neu Kothari, Salleh, Escobar, Demaria, Acosta (Hg.) **Pluriversum** ISBN
9783945959671

Artikel-Nr.: M 364

Kothari, Salleh, Escobar, Demaria, Acosta (Hg.)
Pluriversum. Ein Lexikon des Guten Lebens für alle
2023 / ISBN 978-3-945959-67-1 / 326 Seiten / 15 Euro

**Das Buch ist auch als PDF-Datei unter [agspak.de/pluriversum](https://www.agspak.de/pluriversum) kostenlos
abrufbar!**

15,00 € *
Auf Lager

In den Warenkorb



Neu Gisela Notz (Hg.): **Kalender 2024. Wegbereiterinnen XXII** ISBN
978-3945959688

Artikel-Nr.: M 365

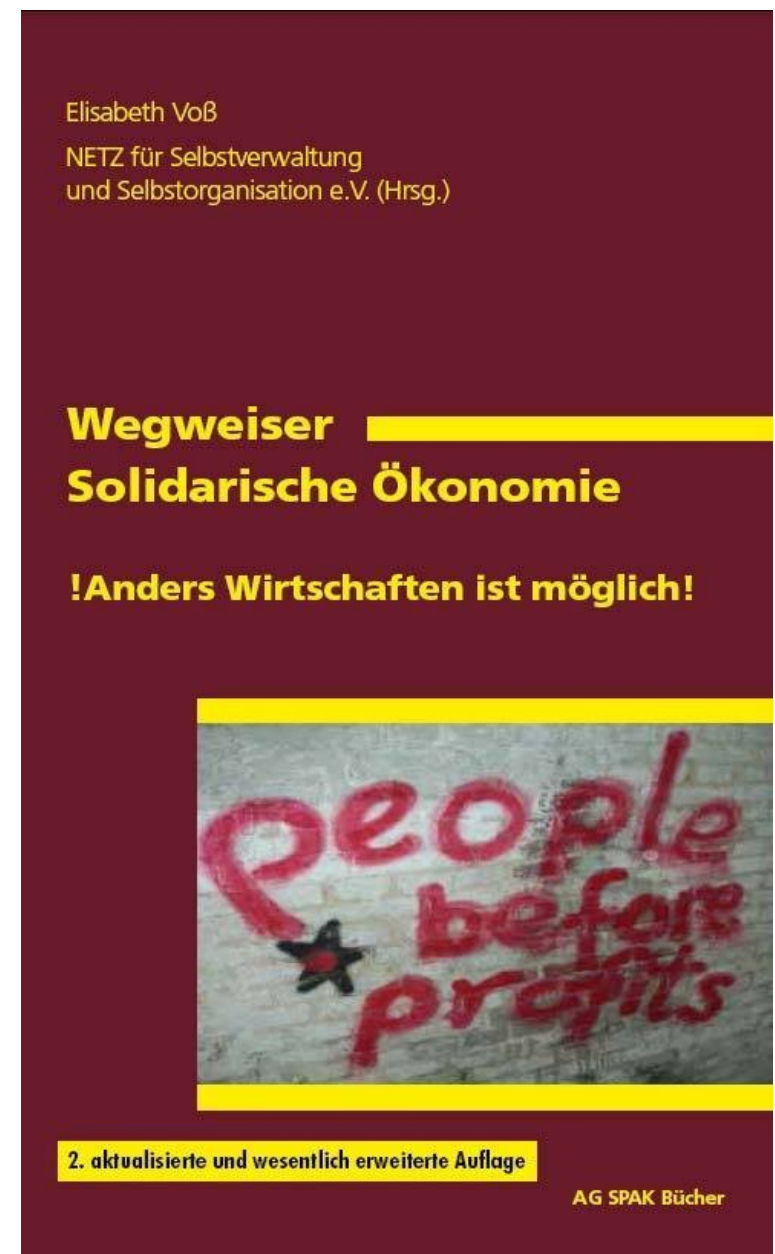
Gisela Notz (Hg.): Kalender 2024. Wegbereiterinnen XXII
ISBN 978-3-945959-68-8/ 2023 / 15 Seiten / DIN A3 / Ringbindung /
19,50 Euro (incl. Porto)

19,50 € *
Auf Lager

<https://www.agspak-buecher.de/>



<http://www.leibi.de/jahrbuch/>



<http://voss.solioeko.de/>

Pluriversum

Ein Lexikon
des Guten Lebens
für alle

Hrsg.: Ashish Kothari
Ariel Salleh
Arturo Escobar
Federico Demaria
Alberto Acosta

Eine Minga*

5 Herausgeber*innen

120 Autor*innen aus allen
Kontinenten

100 Beiträge

7 Übersetzer*innen

Viele Korrektur- /
Gegenleser*innen

Viele Spender*innen

* Minga: „Zusammenkunft zur gemeinsamen
freiwilligen Arbeit.“ (Alberto Acosta, S. 16)

Pluriversum



Ein Lexikon des Guten Lebens für alle

Hrsg.: Ashish Kothari
Ariel Salleh
Arturo Escobar
Federico Demaria
Alberto Acosta

Viele Worte sind in der Welt unterwegs. Viele Welten werden geschaffen. Viele Welten schaffen uns. Es gibt Worte und Welten, die Lügen und Ungerechtigkeiten sind. Es gibt Worte und Welten, die wahrhaftig und wahr sind. In der Welt der Mächtigen gibt es nur Platz für die Großen und ihre Helfer. In die Welt, die wir wollen, passt jede*r. Die Welt, die wir wollen, ist eine Welt, in die viele Welten passen. [...] Leise und sanft formulieren wir die Worte, die die Verbundenheit finden, die uns im Laufe der Geschichte umarmen wird, und die die Verlassenheit, mit der wir konfrontiert sind und die uns zerstört, zurückweisen werden. Unser Wort, unser Lied und unser Schrei sind dafür da, dass die Toten nicht mehr sterben. Wir kämpfen, damit sie leben können. Wir singen, damit sie leben können.

Vierte Erklärung aus dem Lakandonischen Urwald (1996)
Zapatistische Nationale Befreiungsarmee (Ejército Zapatista de Liberación Nacional, EZLN)

Gewidmet all jenen, die für das Pluriversum kämpfen, indem sie sich gegen Ungerechtigkeit wehren und nach Wegen suchen, in Harmonie mit der Natur zu leben.

Inhalt

- 13 Alberto Acosta
Pluriversum – eine Utopie im Aufbruch
- 17 Wolfgang Sachs
Das *Development Dictionary*
im Rückblick
- 21 Vorwort der Herausgeber*innen
- 24 Kothari, Salleh, Escobar, Demaria, Acosta
Pluriverse Wege finden

I. Entwicklung und ihre Krisen: Globale Erfahrungen

- 43 Nnimmo Bassey
Die Ketten der Entwicklung
durchbrechen
- 45 Vandana Shiva
Entwicklung – für das eine Prozent
- 47 José María Tortosa
Fehlentwicklung
- 49 Philip McMichael
Das Projekt ‚Entwicklung‘
- 52 Kirk Huffman
Ozeaniens Kastom-Ökonomie
- 54 Maristella Svampa
Die lateinamerikanische
Kritik an Entwicklung

II. Universalisierung der Erde: Reformistische Lösungen

- 59 Ana Garcia / Patrick Bond
BRICS
- 61 George C. Caffentzis
Digitale Werkzeuge
- 63 Deepak Malghan
Effizienz
- 65 Jeremy Gould
Entwicklungshilfe
- 67 Ariel Salleh
Erdsystem-Governance
- 70 Silvia Ribeiro
Geo-Engineering
- 73 Ulrich Brand / Miriam Lang
Grüne Wirtschaft
- 75 Larry Lohmann
Handel mit Ökosystem-Dienstleistungen
- 78 Teresa Anderson
Klimasmarte Landwirtschaft
- 80 Giacomo D’Alisa
Kreislaufwirtschaft
- 82 Erik Gómez-Baggethun
Nachhaltige Entwicklung
- 85 Samantha Hargreaves
Neo-Extraktivismus
- 87 Sam Bliss / Giorgos Kallis
Ökomodernismus
- 89 Renate Klein
Reproduktionstechnologie
- 92 John P. Clark
Rettungsboot-Ethik



- 94 Hug March
Smart Cities
- 96 Lukas Novak
Transhumanismus
- III. Ein Pluriversum der Menschen:
Initiativen der Umgestaltung**
- 101 Aram Ziai
Abwicklung des Nordens
- 103 Eric Ns. Ndushabandi / Olivia U. Rutazibwa
Agaciro (Wert, Würde, Selbstachtung)
- 105 Pablo Dominguez / Gary J. Martin
Agdale (kommunales Ressourcenmanagement)
- 108 Victor M. Toledo
Agrarökologie
- 110 Peter Nord
Alternative Währungen
- 113 Theodoros Karyotis
Arbeiter_innen-geleitete Produktion
- 115 Gustavo Estevá
Autonomie
- 117 Elina Vuola
Befreiungstheologie
- 120 Geoffrey Pleyers
**Bewegung für eine
alternative Globalisierung**
- 122 Cândido Grzybowski
Biozivilisation
- 124 Julien-François Gerber
Bruttonationalglück Bhutan
- 127 Geshe Dorji Damdul
**Buddhismus und auf Weisheit
basierendes Mitgefühl**
- 129 M. Chuji / G. Rengifo / E. Gudynas
Buen Vivir (Gutes Leben)
- 131 Liang Yongjia
Chinesische Religionen
- 134 P. Seán McDonagh
Christliche Öko-Theologie
- 136 Massimo De Angelis
Commons
- 138 Anne Poelina
**Country das Land der
First People Westaustraliens**
- 141 Federico Demaria / Serge Latouche
Degrowth
- 143 Azize Aslan / Bengi Akbulut
Demokratische Wirtschaft in Kurdistan
- 146 Christos Zografos
Direkte Demokratie
- 148 D. Del Bene / J. Pablo Soler / T. Roa
Energie-Souveränität
- 151 Laura Gutiérrez Escobar
Ernährungssouveränität und -autonomie
- 153 Harry Halpin
Freie Software
- 156 LAU Kin Chi
FriedensFrauen
- 157 Arturo Guerrero Osorio
Gemeinschaftlichkeit
- 160 J.K. Gibson-Graham
Gemeinschaftsökonomie
- 162 Simone Wörner
Geschenkökonomie
- 164 Vasudha Narayanan
Hinduismus und soziale Transformation
- 166 Hou Yuxin
Hurai („all die besten Dinge“)
- 168 Mabrouka M'Barek
Ibadismus
- 170 G. Borrini-Feyerabend / M. Taghi Farvar
ICCAs – Territorien des Lebens
- 172 Oscar Ugarteche Galarza
**Internationaler Schiedsgerichtshof
für Staatsschulden**
- 175 Nawal Ammar
Islamische Ethik
- 177 Rabbiner Michael Lerner
Jüdisches Tikkun Olam
(Reparatur der Welt)
- 179 E. Caruso / J. P. Sarmiento Barletti
Kametsa Asaïke
(„gut an diesem Ort zusammenleben“)
- 181 Patricia Gualinga
Kawsak Sacha (Der lebendige Regenwald)
- 183 Alain Caillé
Konvivialismus
- 185 David Barkin
Konvivialität
- 188 Enric Duran Giralt
Kooperative Ökosysteme
- 190 Wendy Harcourt
Körperpolitik
- 192 Ekaterina Chertkovskaya
Kulturökologie
- 194 Motoi Fuse
Kyosei (Gemeinsam für das Gemeinwohl
leben und arbeiten)
- 196 Sit Tsui
Ländlicher Wiederaufbau
- 198 Betty Ruth Lozano Lerma
Lateinamerikanische Feminismen
- 200 Mario Blaser
Lebensprojekte
- 202 Silvia Federici
Lohn für Hausarbeit
- 204 Onofrio Romano
Mediterranismus
- 207 Karin Amimoto Ingersoll
Meeres-Ontologien
- 209 Miloon Kothari
Menschenrechte
- 211 Deborah McGregor
Minobimaatisiwin
(Vollkommenes Wohlbefinden)
- 213 Farhad Mazhar
Nayakrishi Andolon (Neue Agrarbewegung)
- 216 Enrique Leff
Negentropische Produktion
- 218 Claudia von Werlhof
Neue Matriarchate
- 220 Jan Pokorný
Neues Wasserparadigma
- 222 Giorgos Velegarakis / Eirini Gaitanou
Offene Verortung (Open Localization)
- 225 Ted Trainer
Öko-Anarchismus
- 227 Martha Chaves
Ökodörfer
- 229 Christelle Terreb Blanch
Ökofeminismus

- 232 Satish Kumar
Ökologie im Jainismus
- 234 Janis Birkeland
Öko-positives Design
- 236 Michael Löwy
Ökosozialismus
- 238 Jonathan Dawson
Pädagogik
- 241 Yvonne Underhill-Sem
Pazifische Feminismen
- 243 Marco Deriu
Pazifismus
- 245 Terry Leahy
Permakultur
- 248 Natalia Quiroga Díaz
Populäre Solidarische Ökonomie
- 250 Alberto Acosta
Post-Ökonomie
- 253 Aseem Shrivastava
Prakritik Swaraj
(Natürliche Selbstbestimmung)
- 255 Arvind Narrain
Queere Liebe
- 257 Ashish Kothari
Radikalökologische Demokratie
- 259 Cormac Cullinan
Rechte der Natur
- 262 Eduardo Gudynas
Revolution
- 264 Patricia Botero Gómez
Sentipensar (fühlend Denken)
- 267 Michelle Boulous Walker
Slow-Movement
- 269 N. Johansova / M. Vinkelhoferová
Soziale Solidarische Ökonomie
- 271 Brian Tokar
Sozialökologie
- 274 Charles Eisenstein
Spiritualität der Erde
- 276 Sutej Hugu
Tao-Weltanschauung
- 278 John Seed
Tiefenökologie (deep ecology)
- 280 Rob Hopkin
Transition-Bewegung
- 283 Ramiro Ávila-Santamaría
Tribunal für die Rechte der Natur
- 285 Lesley Le Grange
Ubuntu
(Konzept gemeinschaftlicher Verbundenheit)
- 287 Joan Martínez-Alier
Umweltgerechtigkeit
- 290 Xochitl Leyva-Solano
Zapatistische Autonomie
- 292 Arturo Escobar
Zivilisatorische Umbrüche
- 295 **Der Globale Wandteppich der Alternativen**
- 296 Elisabeth Voß
Nachwort
- Anhang**
- 299 Glossar
- 308 Abkürzungen
- 310 Autor*innen
- 325 Herzlichen Dank



Menschenrechte

Miloon Kothari, Seite 209

Begriffe wie Solidarität, Brüderlichkeit, Kooperation und Vertrauen, die über den überwiegend individualistischen Ansatz hinausgehen, für den westliche Konzepte kritisiert wurden, werden ebenfalls zunehmend als Eckpfeiler einer alternativen, radikalen, auf den Menschenrechten basierenden Weltanschauung anerkannt.



Rechte der Natur

Cormac Cullinan, Seite 259

Die Rechte der Natur werden, wie die Menschenrechte, als grundlegende, unveräußerliche Rechte aufgefasst, die sich aus der bloßen Existenz der Inhaber*innen der Rechte ergeben. Das bedeutet, dass jedes Wesen oder jede Erscheinungsform von Natur, einschließlich des Menschen, zumindest das Recht haben muss, zu existieren, einen physischen Ort einzunehmen und mit anderen Wesen in einer Weise zu interagieren, die es ihr*ihm ermöglicht, ihre*seine einzigartige Rolle in ökologischen und evolutionären Prozessen zu erfüllen.



Buen Vivir

M. Chuji / G. Rengifo / E. Gudynas, Seite 129

Es gibt kein einheitliches Buen Vivir ...

Sie hinterfragen *Entwicklung* aufgrund ihrer Besessenheit von Wirtschaftswachstum, Konsumismus, Kommodifizierung der Natur usw. ...

Aus dieser Perspektive macht ein sozialistisches Buen Vivir keinen Sinn. Die Alternativen sind sowohl postkapitalistisch als auch postsozialistisch, sie lösen sich vom Wachstum und konzentrieren sich auf die vollständige Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse vom Standpunkt selbstaufgelegter Sparsamkeit aus. ...

Die moderne Trennung zwischen Mensch und Natur wird ebenfalls in Frage gestellt.



Ubuntu (Gemeinschaftliche Verbundenheit)

Lesley Le Grange, Seite 285

Ubuntu steht für die Idee, dass man sein wahres Selbst nicht verwirklichen oder ausdrücken kann, solange man andere ausbeutet, betrügt oder ihnen gegenüber ungerecht handelt. Die Fähigkeit zu spielen, seine Sinne zu gebrauchen, sich etwas vorzustellen, zu denken, zu argumentieren, Werke zu schaffen und die Kontrolle über die eigene Umgebung zu haben, ist ohne die Anwesenheit anderer nicht möglich. *Ubuntu* steht daher für die Solidarität zwischen Menschen sowie zwischen Menschen und der über sie hinausgehenden Welt.



Konvivialismus / Konvivialität

Alain Caillé, Seite 183

Unsere Hoffnungen müssen sich also nicht nur auf den Markt und/oder den Staat richten, sondern auch auf die Gesellschaft selbst, d.h. auf die selbstverwaltete, assoziierte, zivile Gesellschaft ...

David Barkin, Seite 185

Konvivialität ist ein offener Vorschlag für den Aufbau einer neuen Gesellschaft, einer Gesellschaft, die die tiefgreifenden Beschränkungen unserer gegenwärtigen Welt überwindet, um sich auf einen Sozialismus zuzubewegen, der „eine Umkehrung unserer gegenwärtigen Institutionen und die Ersetzung industrieller Werkzeuge durch konviviale“ erfordern würde.



Ökofeminismus

Christelle Terreblanche, Seite 229

... Zusammenhänge ..., die zwischen der Unterwerfung der Frau und der Beherrschung der Natur bestehen. ...

Carolyn Merchant legte in ihrer historischen Analyse der europäischen wissenschaftlichen Revolution, *The Death of Nature* (Der Tod der Natur), die Entschlossenheit der Väter der Moderne offen, die reproduktive Souveränität der Frauen durch institutionalisierte Hexenjagden zu beherrschen. Das Fachwissen von Kräuterkundigen und Hebammen wurde durch einen ‚medizinischen Beruf‘ ersetzt, der die Natur und den Körper als ‚Maschinen‘ betrachtet. Damit wurde das Vorsorgeprinzip abgeschafft, ...



Pazifismus

Marco Deriu, Seite 243

Wenn wir also die wachsende Plünderung der Ressourcen, die Steigerung der Warenproduktion und das Wachstum des Investmentbankings im Waffenhandel beobachten, können wir feststellen, dass es eine starke Verbindung zwischen der aktuellen kapitalistischen Entwicklung und der Entfaltung der Gewalt auf globaler Ebene gibt. ...

Aus einer Vielzahl von Gründen könnten wir daher sagen:
„*Degrowth* ist der neue Name für Frieden“. ...



Zivilisatorische Umbrüche

292 Arturo Escobar, Seite 292

Der Begriff der zivilisatorischen Umbrüche schafft einen Horizont für die Entwicklung umfassender politischer Visionen jenseits der Vorstellungen von Entwicklung und Fortschritt und der Universalien der westlichen Moderne wie Kapitalismus, Wissenschaft und Individuum.

... dieser Aufruf deutet auf eine pluralistische Koexistenz von ‚zivilisatorischen Projekten‘ durch interkulturelle Dialoge hin, die Beiträge jenseits der gegenwärtigen eurozentrischen Weltordnung anregen.



Revolution

Eduardo Gudynas, Seite 262

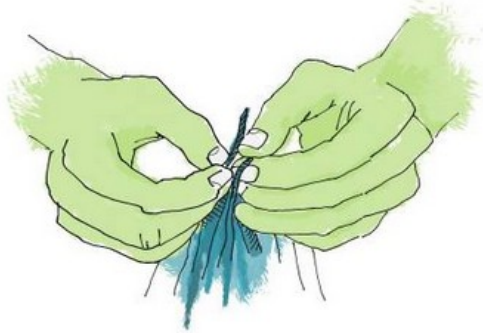
Es ist daher notwendig, eine neue Interpretation der Idee der Revolution zu schaffen, die in der Lage ist, über die Moderne hinauszugehen und eine Alternative zu ihrer Ontologie zu entwerfen. Dieses Konzept der Revolution beinhaltet eine Rebellion gegen die Moderne, indem es ihre Grenzen aufzeigt und gleichzeitig Alternativen zu ihr erkundet ...

Der revolutionäre Akt besteht darin, die Bedingungen der Möglichkeit für neue ontologische Öffnungen zu schaffen. ...



GLOBAL TAPESTRY of **ALTERNATIVES**

The *Global Tapestry of Alternatives* seeks to build bridges between networks of Alternatives around the globe and promote the creation of new processes of confluence. [More information »](#)



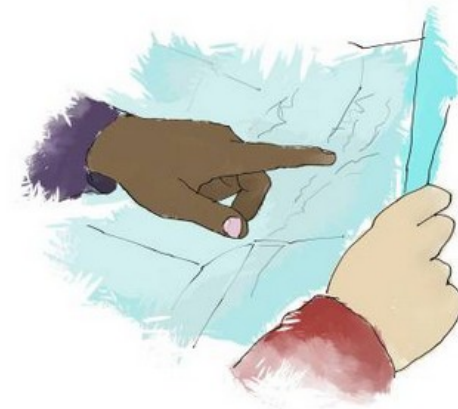
Weavers

GTA is a “network of networks”. Each of those networks acts in different parts of the planet by identifying and connecting Alternatives. They are the Weavers.



Endorsements

Many progressive, post-developent and anticapitalist organizations around the world endorse this initiative. Also many academics, activists and referents do so.



Roadmap

Our mission is complex and ambitious. Our journey is long-winded. Learn how we are achieving it, step by step, in our open and dynamic roadmap.

<https://globaltapestryofalternatives.org/>

Nachwort: Der Globale Wandteppich der Alternativen

Der Globale Wandteppich der Alternativen ist eine Initiative, die darauf abzielt, Solidaritätsnetzwerke und strategische Bündnisse zwischen all diesen Alternativen auf lokaler, regionaler und globaler Ebene zu schaffen. ...

Beim Globalen Wandteppich der Alternativen geht es darum, Räume der Zusammenarbeit und des Austauschs zu schaffen, um über und von einander zu lernen, sich gegenseitig kritisch zu hinterfragen, aktive Solidarität anzubieten ... ,um die Alternativen zu stärken, wo immer sie auch sind, bis hin zu dem Punkt, an dem eine kritische Masse alternativer Ansätze die Bedingungen für die radikalen systemischen Veränderungen schaffen kann, die wir brauchen. ...



Die Minga* fortführen



PLURIVERSUM

Alberto Acosta, Sandra Weiss,
Grupo Sal SEXTETT & Johannes Keitel

*Mit internationalen Gastredner*innen*

PLURIVERSUM verbindet modernste entwicklungspolitische Impulse und Informationen aus aller Welt mit hochwertiger Musik und faszinierenden Projektionen – ein außergewöhnliches Multimedia-Event!

Das Gesamt-Projekt besteht aus einer Reihe von Gesprächen mit live-zugeschalteten Intellektuellen, Forschenden, Aktivist*innen und Politiker*innen aus allen Kontinenten, die an bedeutenden sozial- und umweltpolitischen Auseinandersetzungen beteiligt sind. Wir möchten ihren Stimmen eine Bühne bieten, um ihre für die Gesellschaft bedeutsamen Ansichten und Perspektiven mit der deutschen Öffentlichkeit zu teilen. Denn unter PLURIVERSUM verstehen wir die Erkenntnis, die Anerkennung und die Verbreitung einer unerkannten bzw. unterdrückten Vielfalt von emanzipatorischen Perspektiven.

Impulsgebend für dieses moderne Konzept war „Pluriverso“, ein Lexikon des Post-Development, das unser Freund und Co-Moderator des Programms, **Alberto Acosta**, 2019 mitveröffentlichte.

<https://www.grupo-sal.de>

* Minga: „Zusammenkunft zur gemeinsamen freiwilligen Arbeit.“ (Alberto Acosta, S. 16)

Liebe Leser*innen,
lasst euch inspirieren von der
Vielfalt der Erfahrungen und
Gedanken in diesem Buch
Gebt das Gelesene und das
Wissen um die Existenz dieses
Buches bitte weiter und verbreitet
es auf allen euch verfügbaren
Kanälen. Und lasst uns in diesem
Sinne zusammenkommen, um
gemeinsam am Pluriversum zu
bauen.

(Nachwort zur deutschen Ausgabe,
Elisabeth Voß, Seite 298)

Pluriversum

Ein Lexikon
des Guten Lebens
für alle

Hrsg.: Ashish Kothari
Ariel Salleh
Arturo Escobar
Federico Demaria
Alberto Acosta



Pluriversum



Ein Lexikon
des Guten Lebens
für alle

Hrsg.: Ashish Kothari
Ariel Salleh
Arturo Escobar
Federico Demaria
Alberto Acosta

**Danke für eure
Aufmerksamkeit**

[https://agspak.de/
pluriversum/](https://agspak.de/pluriversum/)

www.elisabeth-voss.de